

## Sitzung vom 13. October 1902.

Vorsitzender: Hr. E. Fischer, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende bedauert, der Gesellschaft in ihrer ersten Sitzung nach den Ferien den Tod von vier langjährigen Mitgliedern anzeigen zu müssen.

In Whitehall Court starb am 6. September einer der Nestoren der englischen Chemie,

### SIR FREDERICK ABEL.

Der Verstorbene, am 17. Juli 1827 zu London geboren, gehörte zu den ältesten Schülern A. W. von Hofmann's und war seit 1881 Ehrenmitglied unserer Gesellschaft. Er hat sich als Forscher auf sehr verschiedenen Gebieten der reinen und angewandten Chemie hervorgethan. Am bekanntesten sind die ausgedehnten Untersuchungen über Sprengstoffe, zu denen er durch seine Stellung im englischen Kriegsministerium veranlasst wurde, und seine bequeme Methode, den Entflammungspunkt des Petroleums zu bestimmen.

Der dankbaren Verehrung für seinen Lehrer Hofmann wusste er in der »Hofmann Memorial Lecture« vor der Chemical Society zu London, deren Präsident er gewesen, einen warm empfundenen Ausdruck zu geben.

Zu Burgsteinfurt in Westfalen starb in der Nacht vom 13. zum 14. September im Alter von 68 Jahren der Geh. Bergrath und Prof. an der königl. Bergakademie zu Berlin, Dr.

### R. FINKENER,

welcher unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung angehörte und — wenn er auch in den letzten Jahren den Zusammenkünften nicht mehr beiwohnte — noch manchen unter uns persönlich bekannt war. In den Jahren 1868—1870 war er Mitglied des Ausschusses und 1871 Vice-Präsident unserer Gesellschaft. Finkener's Thätigkeit war in erster Linie der analytischen Chemie zugewandt. Nach dem Tode seines Lehrers Heinrich Rose gab er dessen classisches

»Handbuch der analytischen Chemie« in neuer Bearbeitung heraus. Sein Laboratorium galt vor einigen Jahrzehnten als die beste Unterrichtsstätte Berlins für analytische Chemie.

Am 6. September verschied zu Aachen im Alter von nahezu 71 Jahren der Geh. Regierungsrath und Prof. an der königl. Technischen Hochschule, Dr.

## J. C. FRIEDRICH STAHLSCHMIDT.

Auch seinen Namen finden wir in der ersten Mitglieder-Liste unserer Gesellschaft. Er hat seine Ausbildung als Chemiker ebenfalls in Berlin erhalten, wo er 13 Jahre zunächst als Assistent, dann als Lehrer an der königl. Gewerbe-Akademie thätig war. Bei der Gründung der Technischen Hochschule in Aachen wurde er als Professor berufen; dort hat er 33 Jahre in stiller, aber erfolgreicher Arbeit gewirkt. Seine Untersuchungen berühren abwechselnd die anorganische, organische und technische Chemie. Es sei nur kurz erinnert an die Beobachtungen über Strychnin und Brucin, Stickstoffeisen, Knallquecksilber, Jodstickstoff, Chlorkalk, Polyporsäure, sowie die Verwendung des Zinkstaubs zur Darstellung von Kaliumnitrit etc. Besonders ist er bekannt geworden durch seine Studien über die Herstellung geeigneter Glassätze für Hohlglasfabricate, welche zur Aufbewahrung von Nahrungs- und Genuss-Mitteln bestimmt sind. Auch verdanken wir ihm die Entdeckung des »Ferrosols«, eines Eisenpräparates, welches für medicinische Zwecke verwendet wird. Stahl Schmidt erfreute sich wegen seiner persönlichen Liebenswürdigkeit und der Lauterkeit seines Charakters einer grossen Beliebtheit bei seinen Freunden und Schülern.

Durch den Tod des Prof.

## J. J. HUMMEL,

welcher nur ein Alter von 52 Jahren erreichte, hat die englische Färbereitechnik einen ihrer bekanntesten Vertreter verloren. Der Geschäftsstelle der Gesellschaft sind von einem Collegen des Verstorbenen einige Notizen über dessen Leben und Wirken zugegangen, welche in Form eines Nachrufes im Schlussheft des laufenden Jahrgangs der »Berichte« abgedruckt werden sollen.

Der Vorsitzende hofft, dass auch die obigen kurzen Mittheilungen über die Verdienste der übrigen Mitglieder, welche der Gesellschaft innerhalb der Ferienzeit durch den Tod entrissen wurden, durch ausführlichere Nekrologe in unserer Vereins-Zeitschrift ergänzt werden.

Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.

Der Redaction ist von dem »Institut Imperial de Médecine Expérimentale« in St. Petersburg der folgende Aufruf zur Sammlung von Beiträgen für eine Nencki-Ehrung zugegangen:

Le 1 octobre 1901 est décédé Marcel Nencki, membre titulaire de l'Institut Impérial de Médecine Expérimentale, chef de la section de chimie.

Les éminents services qu'il a rendus à la science et qui sont universellement reconnus depuis longtemps, ont fait l'objet de nombreuses notes nécrologiques, publiées tant en Russie qu'à l'étranger. En sa personne la science a éprouvé incontestablement une grave perte et d'autant plus sensible qu'il s'adonnait avec prédilection aux questions de chimie biologique qui prennent de plus en plus d'importance.

La carrière scientifique de M. Nencki a duré près de 30 ans; il a passé les dix dernières années de sa vie à l'Institut Impérial de Médecine Expérimentale où il fut considéré comme un des membres les plus actifs et de la plus grande valeur.

Dans la Séance du Conseil de l'Institut du 26 octobre 1901 il a été décidé de réunir des fonds en vue d'immortaliser la mémoire de M. Nencki; à la suite des démarches faites auprès du Ministre de l'intérieur, l'Institut a été autorisé à s'adresser dans ce but aux sociétés savantes et institutions scientifiques, aux élèves, collègues, amis et admirateurs de M. Nencki, bref, à tous ceux qui étaient à même d'apprécier sa valeur de savant et son caractère.

L'usage qui sera fait de ces fonds sera décidé plus tard par l'Institut, quand on aura connu le total des sommes réunies.

En vous informant de cette délibération de son Conseil, l'Institut veut espérer que vous voudrez bien participer à cette oeuvre; elle a pour but d'immortaliser le savant qui par ses travaux a acquis le droit à la reconnaissance de tous ceux qui s'intéressent aux progrès de la science et de la civilisation.

Veuillez adresser les dons au secrétariat de l'Institut Impérial de Médecine Expérimentale à St. Petersburg, Aptekarsky ostr., Lopoukhinskaja Nr. 12.

Le secrétariat de l'Institut accusera réception de l'argent en envoyant des reçus.

Als ausserordentliche Mitglieder sind aufgenommen die HHrn.:

Lloyd, J. A., Würzburg;	Tschelinzeff, W., Moskau;
Proschko, Dr. F., Oberlaa;	Moser, A., Moskau;
Darier, Dr. G., Genf;	Bohm, B., Berlin;
Langhammer, O., Charlotten- burg;	Köthner, Dr. Fr., Berlin;
Böcker, R., Bonn;	Abderhalden, Dr. E., Berlin;
Prato, Prof., Perugia;	Blomgoist, A., Stockholm;
Prettner, A., München;	Fleischmann, F. N. A., Berlin;
Steinkopf, W., Karlsruhe;	Just, Dr. G., Berlin;
Tschugaeff, L., Moskau;	Loewenstamm, Dr. W., Berlin.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Dollfus, Dr. Fritz, i. Fa. Gebrüder Dollfus, Chemnitz  
(durch A. Goldberg und R. Friedrich);

Radcliffe, L. G., 6 Alma Terrace, Old Trafford, Manchester  
(durch Wm. J. Pope und P. Jacobson);

Scherzer, Carl Ritter von, Chemiker der Chem. Pro-  
ducten-Fabrik Sierndorf bei Stockerau, Nieder-Oesterreich  
(durch Ed. Lippmann und P. Jacobson);

Goldsohel, Dr. A. G., Director, Długa Strasse, Warschau  
(durch J. F. Holtz und R. Daum);

Sthamer, Dr. Rich., Fabrikbesitzer, Nobelshof 8, Hamburg  
(durch K. Keferstein und G. Kraemer);

Teeple, J. E., Cornell University, Chemic. Department, Ithaca,  
N. Y. (durch W. R. Orndorff und Th. Wittelsey);

Tschelzoff, Prof. Iwan, Chem. Marine-Laboratorium,  
St. Petersburg, (durch J. F. Holtz und R. Daum);

Destraz, Dr. Henry, Gesellschaft für chem. Industrie,  
Basel (durch Th. Schütz und R. Stelzner);

Gansser, Emil, Assistent am chem. Laborat. der Techn.  
Hochschule, Schellingstr. 26, Stuttgart (durch C. Hell und  
H. Kauffmann);

Roth, E., Grosse Spitzengasse 9, I,

Dyckerhoff, E., Nicolausring 21,

Stoop, F., Feggasse 2,

Mitscherlich, E.,

Pfeiffer, R.,

Lattermann, A.,

Gaertner, F. W.,

Chemisches  
Institut,

Strassburg i. E.

(durch E. Erlenmeyer  
jun. und A. Kreutz).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

70. Jahresbericht des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. für das Rechnungsjahr 1900—1901. Frankfurt a. M. 1902.
106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Theile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp; herausgegeben von G. Bodländer. Für 1894 Heft 7 und 8, für 1895 Heft 1, für 1897 Heft 10. Braunschweig 1902.
143. Bulletin of the United States Geological Survey Nr. 177—190, 192—198. Washington 1902.
192. Jahresbericht der Chemie, von Rich. Meyer. Bericht über die wichtigsten Fortschritte der reinen und angewandten Chemie, XI. Jahrgang 1901. Braunschweig 1902.
197. Dietrich, K., Helfenberger Annalen 1901, Band XIV. Berlin 1902.
200. Twenty-fifth Annual Report of the Connecticut Agricultural Experiment Station. New Hawen 1902.

208. Wissenschaftliche und industrielle Berichte von Roure-Bertrand fils in Grasse, [1] No. 5, April 1902. Évreux 1902.
209. Bericht von Schimmel & Co., Leipzig, October 1902.
211. Merk's Index, II. Auflage. Darmstadt 1902.
226. Bericht über den III. Internationalen Congress für angewandte Chemie. Wien 1898.
226. Bericht über den IV. Internationalen Congress für angewandte Chemie. Paris 1901.
773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens, VII. Band: Heft 9—10, Schmidt, J., Ueber den Einfluss der Kernsubstitution auf die Reaktionsfähigkeit aromatischer Verbindungen. — Heft 11, Mennicke, H., Zur Verwerthung, speciell der Wiedergewinnung des Zinns von Weissblechabfällen. Stuttgart 1902.
833. Walcott, C. D., Twenty-first Annual Report of the United States Geological Survey to the Secretary of the Interior 1899—1900, Part 5 (mit Mappe) und 7. Washington 1901.
837. Schrader, Fr. C. and Spener, A. C., The Geology and mineral resources of a portion of the Copper River District Alaska (U. St. Geological Survey). Washington 1901.
838. Brooks, A. H., Richardson, G. B. and Mendehall, W. C., Reconnaissances in the Cap Nome and Norton Bay Regions, Alaska in 1900 (U. St. Geological Survey). Washington 1901.
839. Walcott, C. D., Mineral Resources of the United States. Washington 1901.
1088. Nuova Enciclopedia di Chimica scientifica, tecnologica e industriale. Diretta dal Dr. Icilio Guaraschi, Vol. VII. Turin 1902.
1093. The Kyoto Imperial University, The Calendar 1901—1902. Kyoto 1902.
1632. d'Albuquerque, J., Report of the Agricultur Work for the season between 1899—1901. Barbados 1902.
1648. Wrany, A., Geschichte der Chemie und der auf chemischer Grundlage beruhenden Betriebe in Böhmen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Prag 1902.
1649. van't Hoff, J. H., Acht Vorträge über physikalische Chemie, gehalten auf Einladung der Universität Chicago, 20.—24. Juni 1901. Braunschweig 1902.
1650. Emmerling, O., Die Zersetzung stickstofffreier organischer Substanzen durch Bakterien. Braunschweig 1902.
1651. Jorissen, W. P., Scheikundig Jaarboekje. Middleharnis 1902.
1652. Year Book of the Michigan College of Mines, 1901—1902. Houghton, Mich., 1902.
1653. Gnehm, R., Taschenbuch für die Färberei und Farbenfabrication. Unter Mitwirkung von H. Surbeck herausgegeben von —. Berlin 1902.

Der Vorsitzende:  
E. Fischer.

Der Schriftführer:  
i. V. C. Schotten.